

Pressemitteilung

Zertifizierung durch das Landesamt für Pflege: **Hochschule Hof führt in Kronach ab sofort Anerkennung für ausländische Pflegekräfte durch**

Kronach – Die Hochschule Hof führt als erste Hochschule bundesweit künftig Kenntnisprüfungen und Anpassungslehrgänge für ausländische Pflegekräfte im Rahmen eines Masterstudiengangs durch. Wie das Bayerische Landesamt für Pflege mitteilt, erhält die Einrichtung die offizielle Zertifizierung für derartige Dienste und kann somit selbst die Anerkennung für ausländische Pflegefachkräfte umsetzen. Die Hochschule tut dies im Rahmen ihres Masterstudiengangs „Cross Cultural Nursing (M.Sc.)“, der am Lucas-Cranach-Campus in Hof studiert werden kann.

Die Hochschule Hof hatte sich unter Federführung von Matthias Drossel, der eine Professur für angewandte Gesundheitsversorgung an der Fakultät für Interdisziplinäre und Innovative Wissenschaften hält, im vergangenen November um eine entsprechende Anerkennung bemüht. Die Einrichtung verfügt am Standort Kronach über die fachliche und pädagogische Eignung des Personals für entsprechende Anerkennungs-Prüfungen.

Sicherung der Patientenversorgung

Auch die notwendigen Räumlichkeiten und technischen Einrichtungen konnten im Rahmen des zweimonatigen Prüfungsverfahrens zügig nachgewiesen werden. „Unser Angebot wendet sich konkret an alle internationalen Pflegekräfte, die eine mit Deutschland vergleichbare oder sogar bessere Ausbildung aus dem Ausland mitbringen. Sie können bei uns eine Kenntnisprüfung ablegen. Wir freuen uns, dass wir durch die Anerkennung ausländischer Pflegefachkräfte zur Sicherung der Patientenversorgung in Bayern beitragen können – dies ist ein wichtiger Beitrag gegen den Fachkräftemangel im Pflegebereich“, so Prof. Dr. Matthias Drossel. Durchgeführt werden die Prüfungen im Rahmen des Studiengangs Cross Cultural Nursing Practice (M.Sc.).

Pflege erwartet enormen Fachkräftemangel

Der Bedarf an Pflegekräften ist bereits heute enorm: Viele Patientenbetten können nicht mehr aufrechterhalten werden, weil Pflegerinnen und Pfleger fehlen. Auch ambulante Pflegedienste und stationäre Langzeitversorgung haben verstärkt dieses Problem. Bis 2032 werden nach offiziellen Studien mindestens 500.000 Pflegekräfte deutschlandweit fehlen. „Dagegen möchten wir mit unserer Fakultät der Hochschule Hof konsequent angehen. Wir bieten sowohl im Pflegebereich zukunftsfähige Studiengänge, als auch im Bereich von Technik und Digitalisierung. Weiter bilden wir auch für Berufspädagogik, Pflegepädagogik

und Medizinpädagogik aus, um die Schulen und Ausbildungskapazitäten für Pflegeberufe aufrecht zu erhalten“, so Prof. Dr. Drossel.

Einstieg meist über bezahlte Praktika

In der Pflegepraxis werden internationalen Pflegerinnen und Pfleger im Rahmen des Studiums mit bezahlten Praktika ab dem dritten Semester angestellt. Nach einer entsprechenden Anerkennung ihrer Kenntnisse, könne diese dann als Pflegefachkraft mit einem Masterabschluss im Rahmen einer hohen Versorgungsqualität weiterbeschäftigt werden.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).